TV- und Mediatheken Tipps „Einen eigenen Weg finden“

Die Dokus der aktuellen TV- und Mediatheken Tipps suchen mit „Christo – Walking on Water“ nach Möglichkeiten, Herausragendes zu erreichen. Oder sie suchen Zugänge zur eigenen Seele, um Krisen erfolgreich zu meistern, wie in „Der Zorn junger Männer“.

In der Doku „Spiel der Erinnerung“ werden verschiedene außergewöhnliche Methoden von Erinnerungskünstler:innen aus aller Welt gezeigt, die bei einem Wettbewerb um den Titel des Gedächtnisweltmeisters konkurrieren. Wie schaffen sie es, sich gigantische Mengen von Informationen in kürzester Zeit einzuprägen? Sie alle haben besondere Strategien entwickelt.

Der Dokumentarfilm „Der Prozess“ bietet einen Einblick in das beispiellose Kapitel der großen „Säuberungswellen“ in der Geschichte der UdSSR. Auf Grundlage von Verschwörungstheorien, die aus seiner Angst vor den eigenen Leuten entsprangen, führte Stalin sein Land in ein mörderisches Regime.

Dazu passend ist der Dokumentarfilm „Etwas das lebt und brennt“. Er holt die Geister der Vergangenheit in die Gegenwart zurück: darin hauchen Laiendarsteller:innen die Briefe von zum Tode verurteilten Widerstandskämpfer:innen aus ganz Europa Leben ein.

Der Dokumentarfilm „Slahi und seine Folterer“ begleitet den für 14 Jahre zu Unrecht in Guantanamo festgehaltenen Mann dabei, wie er die Mauern des Schweigens um seinen Fall herum zu zum Einsturz bringt.

Auch den Protagonisten des Dokumentarfilms „Der Zorn junger Männer“ droht ein Leben hinter Gittern. Der Film begleitet ein richterlich angeordnetes Anti-Aggressivitäts-Training. Die Männer müssen ihrer dunklen Seite ins Gesicht sehen und ihr

brutales Verhalten hinterfragen – und einen Weg finden, es zu kontrollieren.

Montag, 13. September 2021

HR, 20:15 Uhr: Wilde Miezen – Katzen allein unterwegs

In der Dokumentation wird eindrücklich erlebbar, dass so mancher Stubentiger ein Doppelleben führt und in der Dämmerung ungeahnte Raubtierinstinkte in den Schmusetieren erwachen. Als Freigänger erleben die Katzen Abenteuer, von denen ihre Halter:innen nichts ahnen.

3sat, 22:25 Uhr: Die Oslo-Tagebücher

Am 10. Dezember 1994 erhielten Israels Ministerpräsident Rabin, sein Außenminister Peres und PLO-Chef Arafat in Oslo den Friedensnobelpreis für ihre Bemühungen im Friedensprozess. In Oslo hatte man sich in geheimen israelisch-palästinensischen Friedensverhandlungen angenähert. Frieden schien möglich. Der Dokumentarfilm von Mor Loushy und Daniel Sivan erzählt die wahre Geschichte jener Akteure, die damals versuchten, Frieden zu schaffen.

3sat, 0:00 Uhr: 37°: Ein Hauch von Leben

Leben und Tod, Geburt und gleichzeitiger Verlust des Neugeborenen sind eine schmerzliche Erfahrung, die Außenstehende kaum nachvollziehen können. Diese Kinder, die nie das Licht der Welt erblickt haben, bleiben als Sternenkinder für immer in den Herzen ihrer Eltern. Loreen und Lydia erlebten auf unterschiedliche Weise Schicksalsschläge, die kaum zu ertragen sind. Wie verkraften es Eltern, wenn ihr Kind tot zur Welt kommt? Wie gehen sie damit um?

Diese Doku ist bis zum 7. September 2026 in der ZDF Mediathek verfügbar.

Arte, 0:20 Uhr: Etwas das lebt und brennt

Diese Doku läuft in der Nacht von Montag auf Dienstag.

„Etwas das lebt und brennt“ ist eine Reise durch die schmerzhafte Vergangenheit, eine Hommage an den Widerstand und ein lebendiges Porträt der Menschen im heutigen Europa – eine Suche nach dem inneren Feuer auf einem krisengeschüttelten Kontinent.

Diese Doku ist bis zum 11. November 2021 in der Arte Mediathek verfügbar.

ZDF, 0:20 Uhr: Kabul, Stadt im Wind

Diese Doku läuft in der Nacht von Montag auf Dienstag.

Der Dokumentarfilm von Regisseur Aboozar Amini erzählt von den zwei Kindern, Benjamin und Afshin, und dem Busfahrer Abas, die inmitten all des Chaos‘ in der Afghanischen Hauptstadt Normalität und Ruhe in ihrem Alltag suchen.

Diese Doku ist bis zum 19. September 2021 in der ZDF Mediathek verfügbar.

Dienstag, 14. September 2021

N-TV, 20:15 Uhr: Auto-Biografie: Hollywoods legendäre Rennmeile

Der Mulholland Drive in Los Angeles, Kalifornien, ist eine der berühmtesten und tückischsten Straßen der Welt. Die kurvenreiche Strecke bietet einen spektakulären Blick auf Los Angeles. Schon in den 60er und 80er Jahren fanden hier illegale und gefährliche Straßenrennen statt, für die der Mulholland Drive bis heute berüchtigt ist.

ZDF, 22:15 Uhr: 37°: Zuhause im Wald

Frei leben abseits der Zivilisation: Marc und Günther haben ihren Traum verwirklicht und gehen nicht gern Kompromisse ein. Ihr radikaler Lebensentwurf hat jedoch auch Schattenseiten – Die Behörden machen Stress – werden sie ihrer radikalen Lebensweise treu bleiben können?

ZDF, 22:45 Uhr: Start-ups – Gründen für eine bessere Zukunft

Um ihre Ziele verwirklichen zu können, brauchen Start-ups hohe Investitionen von oft mehreren Millionen Euro. Sie haben aber in der Regel kaum Eigenkapital.

ARD, 22:50 Uhr: Slahi und seine Folterer

Mohamedou Slahi saß 14 Jahre im Gefangenenlager Guantanamo, weil US-Geheimdienste ihn für einen Drahtzieher der Terroranschläge vom 11. September 2001 hielten. Während der Haft wurde er schwer gefoltert, 2016 aber schließlich von einem US-Gericht freigesprochen. Der investigative Dokumentarfilm handelt von seiner Suche nach den Personen, die an seiner Folter im Gefangenenlager beteiligt waren und bringt ihn mit seinen einstigen Peinigern zusammen.

Diese Doku ist bis zum 14. September 2022 in der Arte Mediathek verfügbar.

WDR, 23:00 Uhr: Junge Politikerinnen – Yes, she can

Spätestens seit Kamala Harris ist klar: Die Zeit der „alten, weißen Männer“, die in der Politik das Sagen haben, ist vorbei. Immer mehr und immer öfter stehen junge Frauen in der ersten Reihe, wenn es um gesellschaftliche und (umwelt-)politische Umbrüche geht: Greta Thunberg, Alexandria Ocasio Cortez, Swetlana Tichanowskaja.

NDR, 0:15 Uhr: Soldaten | DOK.fest München

(Diese Doku läuft in der Nacht von Montag auf Dienstag)

Einige Jahre nach der Umstellung zur Berufsarmee folgt der Film drei jungen Männern durch ihre militärische Grundausbildung bis zum ersten Auslandseinsatz. Ein persönlicher Film, der tiefe Einblicke in die Lebensumstände junger Soldaten, sowie deren Alltag gewährt.

Diese Doku ist bis zum 14. September 2022 in der Arte

Mediathek verfügbar.

Mittwoch, 15. September 2021

Arte, 22:00 Uhr: Christo und Jeanne-Claude – Die Kunst des Verhüllens

Seit circa 1960 waren Christo und Jeanne-Claude ein Paar. Seit dieser Zeit arbeiten Jeanne-Claude und Christo im Team, wobei Christos Zeichnungen und Collagen die künstlerische Grundlage bilden. Ihr Leitmotiv: die Verhüllung als Transformation der realen Objekte und Landschaften zu neuen Identitäten und als Sichtbarmachung von Dingen, die im Alltag nicht mehr wahrgenommen werden.

Arte, 23:30 Uhr: Spiel der Erinnerung

Ohne unser Gedächtnis sind wir nichts. Es macht uns zum Menschen und es bestimmt, wer wir sind. Die Dokumentation gewährt einen faszinierenden Einblick in das Leben von vier Athleten aus den USA, Deutschland und der Mongolei, die bei einem Gedächtniswettkampf antreten.

RBB, 23:45 Uhr: 18+ Deutschland – was junge Menschen bewegt

Fünf junge Menschen in unterschiedlichen Regionen Deutschlands. Alle gerade volljährig und damit wahlberechtigt bei der Bundestagswahl. Was bewegt diese jungen Menschen? Wovon träumen sie, wovor haben sie Angst? Welche Erwartungen haben sie an unseren Staat, in dem sie sich erst noch richtig einfinden müssen?

Diese Doku ist bis zum 16. August 2022 in der ARD Mediathek verfügbar.

Donnerstag, 16. September 2021

HR, 21:45 Uhr: 7 Tage unter… Cowboys

Auf der Frankfurter Hammerranch leben sogenannte Hobbyisten ihren Westerntraum. Über 80 Cowboys, Trapper und Sheriffs aus

ganz Deutschland treffen sich regelmäßig hier, um gemeinsam in die amerikanische Vergangenheit zu reisen. Das Hobby ist eine Lebenseinstellung. Wollen sie der deutschen Gesellschaft entfliehen und sind einfach nur der Realität überdrüssig?

ARD-Alpha, 22:15 Uhr: Der Zorn junger Männer

Neun junge Männer treffen sich jeden Montag um sechs auf richterliche Anordnung. Es geht um Intensivtäter, deren brutale Taten fassungslos und ratlos machen. Ihre letzte Chance vor dem Gefängnis ist das AAT, das Anti-Aggressivitäts-Training.

MDR, 23:10 Uhr: Lebensläufe: Karl-Eduard von Schnitzler – Klassenkämpfer und Lebemann

Der preußische Adelsspross Karl-Eduard von Schnitzler war eine der umstrittensten Figuren des öffentlichen Lebens der DDR. Am Beginn seiner Karriere galt er als einer der talentiertesten Journalisten Deutschlands, an deren Ende als komplett gescheitert, denn er verbiss sich in das TV-Format der „Schwarze Kanal“ und wurde zum bestgehassten Mann der DDR.

Arte, 23:50 Uhr: Der Prozess |DOK Leipzig |Berlinale

Der Dokumentarfilm versetzt das Publikum in die Zeit des „Großen Terrors“: Das Stalinregime organisierte damals Schauprozesse, um politische Gegner zu eliminieren und sich die absolute Macht zu sichern. Exekutiert wurden Wirtschaftswissenschaftler, Offiziere der Armee, Intellektuelle, Schriftsteller und andere Künstler und sogar Minderjährige.

Freitag, 17. September 2021

Arte, 22:40 Uhr: Christo – Walking on Water

Vor dem malerischen Bergpanorama der italienischen Alpen realisierte der legendäre Installationskünstler Christo auf del Lago de Iseo seine “Floating Piers”. Mit leuchtend gelben Stoffbahnen bespannte Stege aus schwankenden Pontons

existierte nur für 16 Tage und ermöglichte es aber über 1,2 Millionen Besuchern auf dem Wasser zu laufen.

Samstag, 18. September 2021

Arte, 5:05: Georgia O'Keeffe – Künstlerin im Wilden Westen

Bis zu ihrem Tod 1986 wurde keine andere Künstlerin so häufig interviewt und fotografiert wie Georgia O'Keeffe. In einer Zeit, in der Frauen für ihr Wahlrecht kämpften, verkörperte sie das Bild einer modernen und unabhängigen Frau. Dank ihrer Entschlossenheit gelang ihr der Aufstieg von der unbekannten Zeichenlehrerin zur amerikanischen Legende.

Diese Doku ist bis zum 10. November 2021 in der Arte Mediathek verfügbar.

NDR, 23:55 Uhr: Wim Wenders, Desperado

Der weltbekannte Regisseur und Fotograf Wim Wenders ist am 14. August 2020 75 Jahre alt geworden. Dieser Dokumentarfilm würdigt aus diesem Anlass sein Schaffen. Über Jahrzehnte hat Wenders immer wieder seinen Ruf als einer der wichtigsten Vertreter des Gegenwartskinos unter Beweis gestellt.

Sonntag, 19. September 2021

MDR, 23:50 Uhr: Expedition Arktis – Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis.

Es ist die größte Arktis-Expedition aller Zeiten: Im September 2019 macht sich der deutsche Eisbrecher 'Polarstern' auf den Weg zum Nordpol. Dort bahnen sich die Forscher:innen einen Weg durch das Eis. Ihr Ziel: einen Durchbruch in der Arktisforschung.

Diese Doku ist bis zum 6. Januar 2022 in der ARD Mediathek verfügbar.

Arte, 0:30 Uhr: Rhythm Is It!

Diese Doku läuft in der Nacht von Sonntag auf Montag.

„Rhythm Is It!“ begleitet drei jugendliche Protagonisten während der dreimonatigen Probenzeit bei ihrer Teilnahme an einem von den Berliner Philharmonikern ins Leben gerufenen Tanzprojekt. Im Verlauf der Proben lernen sie alle Höhen und Tiefen kennen, wie Unsicherheit, Selbstbewusstsein, Zweifel und Begeisterung: eine emotionale Reise in neue, ungeahnte Welten und zu verborgenen Facetten ihrer Persönlichkeiten.

Diese Doku ist bis zum 31. Dezember 2021 in der Arte Mediathek verfügbar.

Mediatheken

ARD Mediathek: Ostfrauen

Frauen in der DDR machten Karriere und meisterten nebenbei noch die Familie, sie galten als gleichberechtigt und emanzipiert. Doch was ist dran am Mythos Ostfrauen?

Diese Dokureihe besteht aus drei Teilen und ist bis zum 4. März 2022 in der ARD Mediathek verfügbar.

BPB Mediathek: Les Sauteurs – Those Who Jump

Vom Berg Gurugu aus blickt der Malier Abou Bakar Sidibé auf die spanische Enklave Melilla. Die Stadt an der nordafrikanischen Mittelmeerküste ist das Ziel tausender westafrikanischer Migranten auf dem Weg nach Europa – entfernt nur einen gefährlichen Sprung über die riesige und gut gesicherte Grenzzaunanlage. Bereits seit über 14 Monaten lebt Abou in einem informellen Camp an den Hängen des Berges, als er beginnt, sein Leben mit der Kamera zu dokumentieren.

ARD Mediathek: Gold – Du kannst mehr als Du denkst

Dieser Dokumentarfilm erzählt die bewegenden Lebensgeschichten dreier außergewöhnlicher Menschen und Spitzensportler:innen. Ein Filmteam hat die drei Sportler über ein Jahr begleitet,

sie beim Training beobachtet, aber auch einen tiefen Einblick in das private Leben der drei Athleten gewonnen.

Diese Doku ist bis zum 29. September 2021 in der ARD Mediathek verfügbar.

(Maggie Schnaudt)